

Kaninchen sind sehr soziale Tiere. In der Natur leben sie in großen Gruppen. Sie lieben es zu kuscheln und sich gegenseitig zu putzen. Gemeinsam haben Kaninchen weniger Angst und sind glücklicher. Dein Hauskaninchen kann keine Freunde besuchen, wenn es einsam ist. Deshalb braucht es mindestens ein anderes Kaninchen, das es glücklich macht. Kaninchen müssen nach speziellen Regeln aneinander gewöhnt werden. Dafür werden sie irgendwo, wo sie noch nie waren zusammen gesetzt und jagen sich. Dadurch wird die Rangordnung geklärt, so dass sie Freunde werden können.



Artgenossen

Kaninchen sind Bewegungskünstler, sie können ein Meter hoch springen und eine Geschwindigkeit von 50km/Std. erreichen, also so schnell, wie ein Auto auf der Landstraße fährt. Käfige oder Ställe sind wie ein Gefängnis für sie, deshalb brauchen sie ein mardersicheres Außengehege oder einen Bereich in der Wohnung, der mit einem Zaun abgegrenzt wird. Sie sind wechselaktiv und brauchen deshalb auch nachts viel Platz. Gib ihnen zusätzlich täglich Freilauf, damit sie fit und gesund bleiben.



Bewegung

Kaninchen graben in der Natur richtige Höhlen und Gangsysteme, in denen sie leben, ihren Nachwuchs aufziehen und sich zurückziehen. Unsere Hauskaninchen haben immer noch den starken Drang zu buddeln, besonders die Weibchen graben sehr gerne. Wer seine Kaninchen nicht im Garten buddeln lassen kann, sollte ihnen eine große Kiste mit hohem Rand anbieten, die mit Erde, Sand oder Einstreu gefüllt wird. In solch einer Buddelbox graben Kaninchen sehr gerne.



Buddeln

Kaninchen sind zwar keine Nagetiere, aber sie nagen für ihr Leben gern. In der Natur knabbern Wildkaninchen an Zweigen, Wurzeln und Rinden. Unsere Hauskaninchen nagen auch sehr gerne alles an. Egal ob ihr Häuschen oder das Stuhlbein. Deshalb ist es wichtig, ihnen viel Holz-Einrichtung zum Benagen und wöchentlich frische Zweige anzubieten. Kaninchen dürfen alle einheimischen Laubbäumzweige, die Äste aller Obstbäume und Tanne sowie Fichte fressen. Aber Achtung: Die Eibe ist ebenfalls ein Nadelbaum und sehr giftig.



Nagen

Kaninchen fressen in der Natur durchgängig immer wieder mal kleine Mengen. Deshalb ist ihre Verdauung darauf eingestellt, dass sie Tag und Nacht Nahrung bekommen. Am besten füttert man ihnen zweimal täglich so viel Grünfutter, dass bei der nächsten Mahlzeit noch Reste übrig sind. Zusätzlich sollte auch immer Heu zur Verfügung stehen. Zum Grünfutter zählen Wiesenpflanzen, und Blattgemüse wie z.B. Bittersalate und Kohl. In kleinen Mengen darf man auch anderes Gemüse geben. Trockenfutter ist sehr ungesund und kann deine Kaninchen krank machen.



Nahrungsaufnahme

In der Natur haben Kaninchen viele Feinde, sie werden von Mardern, Füchsen und Greifvögeln bedroht. Deshalb nennt man sie Fluchttiere. Unsere Hauskaninchen schützen wir vor diesen Tieren durch sichere Gehege. Trotzdem reagieren Hauskaninchen immer noch bei Gefahr indem sie fliehen. Wenn ihnen irgendetwas Angst macht, flüchten sie und ziehen sich in Unterschlüpfen zurück. Deshalb ist es so wichtig, dass man den Kaninchen viele Häuschen, Weidenbrücken und andere Versteckmöglichkeiten anbietet. Es sollte mindestens ein Unterschlupf je Kaninchen im Gehege sein.



sich verstecken

Kaninchen lieben es, erhöht zu sitzen. Dadurch behalten sie den Überblick, sehen Feinde frühzeitig und fühlen sich sicher. Sie schlafen auch besonders gerne auf Etagen oder Gegenständen. Unseren Hauskaninchen kann man Häuschen mit Flachdach, Etagen aus Brettern oder Stühle ins Gehege stellen. Oder man baut ihnen gleich mehrere Etagen, dafür kann man beispielsweise ein altes Regal verwenden.



Überblick

Kaninchen brauchen viel Ruhe und auch entspannte Zeiten um sich auszuruhen. Sie schlafen nie so fest wie wir Menschen sondern überprüfen nebenher immer ihre Umgebung um Feinde rechtzeitig zu erkennen. Man sollte sie nie beim Ausruhen stören. Wenn dein Kaninchen sich zurückzieht, wegläuft oder schläft, dann warte, bis es wieder von alleine zu dir kommt. Übrigens mögen es Kaninchen nicht, hochgehoben zu werden, denn den Boden unter den Füßen verlieren sie normalerweise nur, wenn sie ein Greifvogel erbeutet. Setze dich zu deinem Kaninchen auf den Boden, wenn du es streichelst.



Ruhezeiten